

Gehen, sollen diese Artikel in den Vereinigten Staaten nicht zugelassen werden.

Vom Fernsprechwesen. — Die Zahl der Fernsprech-Teilnehmer in Berlin hat gegenwärtig 14 000 überschritten. Es sind das mehr Sprechstellen, als ganz Frankreich besitzt. Dort gab es zu Anfang d. J. erst 12 800.

Versteigerung. — Die Kunsthandlung von Amöler & Ruthardt in Berlin veranstaltet am 24. d. M. eine Versteigerung von Kupferstichen, Radierungen und Holzschnitten alter Meister, die zum Teil Dubletten der königlichen Museen zu Berlin sind.

Bustag. — Der zweite sächsische Bustag dieses Jahres fällt auf Freitag den 21. November. Indem wir in gewohnter Weise wiederholt hierauf aufmerksam machen, bitten wir die geehrten Kommittenten Leipzigs, in nächster Woche durch möglichst frühzeitige Einsendung ihrer Bestellungen und Verlags- (namentlich Zeitschriften-) Auslieferungen gefälligst zu möglichster Erleichterung der regelmäßigen Leipziger Versandabfertigung mitzuwirken.

**Personalnachrichten.**

Achtzigster Geburtstag. — Der Senior der Firmen August Hirschwald und Hirschwald'sche Buchhandlung in Berlin, Herr Eduard Aber, beging, wie wir der Nationalzeitung entnehmen, am 10. d. M. bei seltener geistiger und körperlicher Rüstigkeit das Fest seines achtzigsten Geburtstags. Wir freuen uns, dem hochverehrten Manne zu diesem Ehrentage unsere aufrichtigen Glückwünsche aussprechen zu dürfen.

Gestorben:  
am 7. Oktober in Hamburg Herr Carl Heitmann.

Ueber den Lebensgang und das Ende des entschlafenen Berufsgenossen empfangen wir folgende Mitteilungen:

Am 7. Oktober entschlief sanft nach längeren Leiden P. H. Carl Heitmann in Hamburg im neunundfünfzigsten Lebensjahre.

Mit sehr guten Schulkenntnissen ausgestattet, begann er seine buchhändlerische Laufbahn im April 1847 bei R. Kittler in Hamburg, der ihn wegen seines streng rechtlichen Charakters, seines Fleißes und seiner Treue sehr hochschätzte, ihm sehr bald in allen Sachen volles Vertrauen schenkte und ihn stets seinen Kollegen als Muster vorstellen konnte. Nach fast achthjährigem Aufenthalte ging er auf kurze Zeit zu Löning & Co. nach Bremen und war dann neun Jahre bei Karl André in Prag, der sich in seiner Empfehlung zum Etablissements-Cirkular, ebenso wie früher sein Lehrprinzipal, höchst lobend über ihn aussprach und nur Gutes von ihm zu rühmen wußte.

Am 28. November 1866 gründete Heitmann in Hamburg sein eigenes Geschäft und zwar in der Vorstadt St. Georg. Durch unermüdelichen Fleiß, Gewissenhaftigkeit und große Aufmerksamkeit dem Publikum gegenüber erwarb er sich zwar bald einen guten Kundenkreis; doch war die Lage des Geschäfts in der Vorstadt nicht geeignet, es zu großer Bedeutung emporzuheben, und es blieb trotz der Anstrengungen seines Inhabers nur in bescheidenen Grenzen.

Nachdem er achtzehn Jahre lang treu gewirkt und sich bei allen Kollegen als streng rechtlich und ehrenhaft bewiesen hatte, verkaufte er am 1. Oktober 1884 sein Geschäft an A. Stefański aus Ostrowo und beschäftigte sich nur noch mit litterarischen Arbeiten, besonders mit der Ausarbeitung einer Geschichte von Hamburg, die er zu seiner großen Freude noch vollenden konnte.

Er war nicht verheiratet und lebte sehr zurückgezogen für sich bei seiner Schwester und im Kreise ihrer Familie, deren Angehörige ihn seines rechtschaffenen Charakters wegen ebenso hochschätzten, wie die wenigen Freunde, die ihn näher kannten.

**Anzeigebblatt.**

**Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.**

Hamburg, November 1890.  
Königstrasse 12.

[42757]

P. P.

Mit Gegenwärtigem beehren wir uns Ihnen die ganz ergebene Mitteilung zu machen, dass wir am hiesigen Platze eine

**Buchhandlung, nebst Kunst-Sortiment und Antiquariat**

unter der Firma:

**Jürgensen & Becker**

eröffnet haben.

Wir bauen unser Unternehmen auf Erfahrungen, die sich unser Herr Carl Jürgensen in den geachteten Häusern: *Conrad Döring*, Hamburg, und *Alfred Lorentz*, Leipzig, sowie unser Herr Richard Becker in den geachteten Häusern: *Kuhn'sche* Buchhandlung, Eisleben, *Wolff'sche* Buchhandlung, Augsburg, *M. Heinsius Verlag*, Bremen, *W. Erickson & Co.*, St. Petersburg und *C. Boysen*, Hamburg durch langjährige Thätigkeit erworben hat.

Mit genügenden Mitteln versehen, glauben wir unser Unternehmen, unterstützt von den mannigfaltigsten Beziehungen und Empfehlungen zu einem weiten Bekanntenkreise in hiesiger Stadt, auf eine gedeihliche Entwicklung bringen zu können.

Haben Sie die Freundlichkeit, unser Geschäft durch Konto-Eröffnung gütigst zu unterstützen, wir werden Ihr diesbezügliches Entgegenkommen durch rege Verwendung für Ihren Verlag erwidern. Ihre Nova-Rundschreiben, Ankündigungen über im Preise herabgesetzte Werke, Verlags-, Antiquariats- und Autographen-Kataloge bitten wir uns mit direkter Post zu senden.

Da wir das Bereich der Kunst besonders

zu pflegen gedenken, so wären wir Ihnen äusserst dankbar für schleunigste Uebermachung aller Nachrichten und Anzeigen über Unternehmungen Ihres Verlages auf diesem Gebiete, natürlich auch über Photographieen, Radierungen, Stiche etc.

Die Besorgung unserer Kommission hat Herr Ernst Heitmann in Leipzig freundlichst übernommen.

Indem wir uns noch gestatten auf die nachstehend abgedruckten Namen der geehrten Firmen, welche uns bereits gütigst Konto eröffnet haben, hinzuweisen, empfehlen wir uns Ihrem Vertrauen und Wohlwollen.

Mit vorzüglichster Hochachtung

ganz ergebenst

**Jürgensen & Becker.**

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar dieses Rundschreibens wurde in der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt.

Meine Empfehlung der obigen Herren, den Herren Verlegern gegenüber, braucht nur kurz zu sein: Herr C. Jürgensen ist ein durchaus gebildeter, in seinem Fach sehr erfahrener Buchhändler, dem hinreichende Mittel zur Verfügung stehen; Herr Becker besitzt mehr wie diese und ausserdem eine lange praktische Erfahrung.

Ich bin der festen Ueberzeugung, dass beide Herren das Geschäft in kurzer Zeit zur Blüte bringen und dass sie die eingegangenen Verbindlichkeiten stets auf die prompteste Weise erfüllen werden.

Leipzig, 25. Oktober 1890.

**Ernst Heitmann.**

Referenzen:

Für Herrn Carl Jürgensen:

Herr **F. A. Zieseniess**, Exporteur, Hamburg.

Herr **Adolf Glüenstein**, Hamburg, Vorstand d. Kunstanstalt, A.-G. (vormals Gust. W. Seitz.) Wandsbeck.

Für Herrn Richard Becker:

**Volksbank** in Hamburg.

**Eislebener Disconto-Gesellschaft** in Eisleben.

Konto-Eröffnung haben uns bereits gewährt die Herren:

- Abel & Müller, Leipzig.
- Ed. Baldamus, Leipzig.
- Bessersche Buchhandlung, Berlin.
- Paul Bette, Berlin.
- F. A. Brockhaus, Verlag und Sort., Leipzig.
- Bibliogr. Bureau, Berlin.
- Duncker & Humblot, Leipzig.
- Erche & Liersch, Berlin.
- Herm. Grüning, Hamburg.
- M. Heinsius Nachf., Bremen.
- Karl W. Hiersemann, Leipzig.
- K. F. Koehler, Leipzig.
- J. F. Lehmann's medicinische Buchhandlung, München.
- Guillermo Levien, Leipzig.
- Otto Petters Verlag, Heidelberg.
- O. R. Reiland, Leipzig.
- J. H. Schorer, Berlin.
- E. A. Seemann, Leipzig.
- Hugo Spamer, Berlin.
- Löbl Stahel'sche K. Hof- und Univ.-Buchhandlung, Würzburg.
- A. Twietmeyer, Leipzig.
- Veit & Co., Leipzig.
- Velhagen & Klasing, Bielefeld und Leipzig.
- Löbl Verlag d. Literarischen Jahresberichts (Artur Seemann), Leipzig.
- Löbl Verlagsanstalt und Druckerei, A.-G., Hamburg.
- F. C. W. Vogel, Leipzig.
- Robert Voigtländer, Leipzig.
- Leopold Voss, Hamburg.
- C. F. Winter, Leipzig.
- Carl Zieger Nachfolger, Berlin.